



Geschichte der deutsch-französischen Partnerschaft im Amt Schenefeld

Der Vorsitzende des Sportvereins ASL Villebois-Lavalette, Pierre Carouge, besuchte 1982 mit einer Delegation aus dem Departement Charente im Südwesten Frankreichs den Kreis Steinburg. Es bestand damals bereits eine Partnerschaft zwischen dem Departement und dem Kreis. Initiator war der Kreisjugendpfleger Eddi Thoms. Dieser suchte einen Partner für Jugendbegegnungen.

Die Schenefelder Turnerschaft mit ihrem Vorsitzenden Hans-Otto Boie war begeistert und man vereinbarte den ersten Jugendaustausch für das folgende Jahr.

Seit 1983 fanden nun viele Jugendbegegnungen mit über 1.000 Kindern aus beiden Regionen statt. Es entstanden viele persönliche Freundschaften, die noch heute bestehen. Der Zeitgeist führte aber dazu, dass die Jugendlichen nicht mehr das Interesse an solchen Begegnungen hatten. 2008 fand daher der vorläufig letzte Jugendaustausch statt.

Die Teilnehmer an den Jugendbegegnungen sind heute nicht nur erwachsen, sondern sind auch Funktionsträger in Vereinen, Verbänden, Organisationen und natürlich auch in der Politik geworden. In diesem Kreis entstand der Wunsch, eine Partnerschaft zu gründen.

Bei dem ersten Treffen der Verantwortlichen im Herbst 2005 im Canton Villebois wurde bereits eine Absichtserklärung zur Gründung einer Partnerschaft unterzeichnet.

Am 29. Oktober 2006 wurde die Partnerschaft bei einem feierlichen Festakt von den Amtsvorstehern des Communauté de communes d'Horte et Lavalette, Guy Voture, und des Amtes Schenefeld, Hermann Nottelmann, besiegelt.

Um die Bedeutung dieser Partnerschaft für die Bürger der jeweiligen Regionen hervorzuheben, unterzeichneten auch weitere Bürgermeister der amtsangehörigen Gemeinden sowie Vereins- und Verbandsvorsitzende die Urkunde. Diese Urkunde wurde im Foyer der Amtsverwaltung ausgehängt und enthält den folgenden Text in beiden Sprachen:

„Die Bürger der Communauté de communes d'Horte et Lavalette im Departement Charente und die Bürger des Amtes Schenefeld in Schleswig-Holstein haben sich entschlossen, gemeinsam mit allen Kräften für die Schaffung eines vereinten und friedlichen Europas einzutreten.

Im Hinblick auf ein künftiges besseres Verständnis zwischen dem französischen und dem deutschen Volke sowie zur Errichtung von dauerhaften Grundlagen für persönliche Kontakte zwischen den Einwohnern der beiden Ämter über die Grenzen hinweg gründen wir heute die offizielle Partnerschaft als wichtigen Grundstein für gegenseitige Freundschaft und Achtung.“

Die gegenseitigen Besuche der Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Verbände und Organisationen, insbesondere der Jugend, wollen wir unterstützen und in der Zukunft noch enger gestalten.

Diesen Auftrag wollen wir umzusetzen: Im Jahre 2009 besuchten uns die Franzosen zum Amtsfeuerwehrfest in Schenefeld. Ein buntes Besuchsprogramm hatten wir vorbereitet. Mit vielen besonderen Eindrücken kehrten sie zurück nach Villebois und erzählten von der herzlichen Aufnahme und dem abwechslungsreichen Programm im Amt Schenefeld. Es wurde anschließend in Villebois ein offizieller Partnerschaftsverein gegründet, der von Laurent Mamer geleitet wird. Dieser Verein organisierte nun die Besuche der deutschen Delegation im Canton Villebois.

Der Arbeitskreis mit Eckhard Breßler, Peter Heldt, Heiko Hoener, Friedrich Tödt und Ulrich Baschke dachte in der Folge über die weitere Zukunft nach. Am 6. Mai 2019 gründeten 18 Freunde der Franzosen den Partnerschaftsverein des Amtes Schenefeld.

Zweck des Vereins ist die materielle und ideelle Förderung internationaler Gesinnung, der Toleranz auf allen Gebieten der Kultur und des Völkerverständigungsgedankens im Rahmen der Partnerschaft des Amtes Schenefeld.

Der Verein begann seine Arbeit mit einem Besuch in Frankreich 2019 und versucht nun die Ideen und Konzepte zu erarbeiten, um die Partnerschaft weiter attraktiv zu gestalten und auf eine noch breitere Basis zu stellen. Die Öffentlichkeitsarbeit ist ein Baustein, denn der steigende Bekanntheitsgrad sorgt für ein größeres Interesse. Doch viele unserer Ideen konnten wir leider nicht umsetzen. Die Pandemie machte auf beiden Seiten einen dicken Strich durch unsere Pläne. Auch eine Gebietsreform, die Situation unserer französischen Partnergemeinden veränderte, macht die Sache nicht einfacher.

Im Herbst 2025 konnte endlich wieder eine Begegnung stattfinden: Eine Gruppe aus der Charente, darunter viele, die sich schon lange für die Partnerschaft engagieren, besuchte uns im Amt Schenefeld. Bei Ausflügen, gemeinsamen Essen und zahlreichen Gesprächen hatten wir Gelegenheit, einander besser kennenzulernen und bestehende Freundschaften zu vertiefen. Auf beiden Seiten gibt es den Wunsch, die bestehende Partnerschaft zu pflegen und die Begegnungen fortzusetzen.

Nun möchten wir besonders die bisherigen Teilnehmer an den vielen Jugendbegegnungen zwischen 1983 und 2008 ansprechen. Denn sie wissen, was eine solche Begegnung bedeutet:

„Nehmt doch bitte wieder teil. Vielleicht ist euer Partner von damals ja auch wieder dabei!“

Bei Fragen zur Partnerschaft, Interesse an der Mitgliedschaft im Partnerschaftsverein oder dem Wunsch, die Partnerschaft zu pflegen und vielleicht an der nächsten Begegnung teilzunehmen, hilft der Vorstand des Partnerschaftsvereins des Amtes Schenefeld gerne.